

## AURO Alkali-Abbeizpaste Nr. 461

*Technisches Merkblatt*

### Werkstoffart/Verwendungszweck

- Alkalische Abbeizpaste in Emulsionsform. Zum Entfernen von Altanstrichen, vor allem Öl-, Naturharz- und Alkydharzlacke.
- Wird in der Regel unverdünnt angewendet, kann im Ausnahmefall mit Wasser verdünnt werden.
- Verarbeitungstemperatur mindestens 5 °C.

### Zusammensetzung

Wasser, Leinöl (als Kaliseife), Weizenmehl, Orangenöl, Eucalyptusöl, Alkohol, Essig, Zitronensäure. Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Kann allergische Reaktionen auslösen. Aktuelle Volldeklaration auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

### Farbton

Gelblich trüb. Eine leichte Verfärbung, besonders am Gebinderand, beeinträchtigt das Produkt nicht.

### Einwirkungszeit bei Normklima (20 °C, 53% rel. Luftfeuchte)

Ca. 0,5 bis 2 Stunden je nach Art und Schichtstärke des Altanstrichs.

<b>Dichte</b>	1,1 g/cm <sup>3</sup>	
<b>Viskosität</b>	Pastenartig, nicht mehr frei fließfähig.	
<b>Verbrauchsmenge</b>	Je nach Auftragsstärke und -verfahren ca. 0,15 bis 0,30 l/m <sup>2</sup> . Genaue Verbrauchszahlen am Objekt ermitteln.	
<b>Werkzeugreinigung</b>	Reste gut abstreichen, dann mit viel Wasser abspülen.	
<b>Lagerstabilität</b>	Kühl, frostfrei, trocken und für Kinder unerreichbar lagern. Lagerstabilität im ungeöffneten Originalgebinde ca. 12 Monate.	
<b>Verpackungsmaterial</b>	Polyethylen. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produkten recyceln.	
<b>Entsorgung</b>	Flüssige Reste: EAK-Code 200115, EAK-Bezeichnung: Laugen	
<b>Achtung</b>	<p>Inhaltsstoff: Kalilauge. R35 Verursacht schwere Verätzungen! Kennzeichnung/ Gefahrenbuchstabe: Ätzend / „C“ ; ADR/ IMDG/ ICAO: Klasse 8; UN-Nr. 1814, Produktcode: M-AL 20, Ablauger, Ätzend. Vorsicht! Das Produkt enthält Alkalien und ist ätzend. Bei der Verarbeitung Schutzbrille und alkalibeständige Gummihandschuhe tragen. Kleidung vor Spritzern schützen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Bei versehentlichem Kontakt mit Augen, Haut oder Schleimhäuten sofort mit viel Wasser spülen und unbedingt sofort einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerreichbar lagern. Abgebeizte Farbreste im sicher verschlossenen Behälter sammeln. Farbreste sind Sondermüll und dürfen nicht ins Abwasser oder zum Hausmüll gegeben werden. Mit Pinsel oder Spachtel auftragen, wegen der aggressiven Wirkung des Abbeizers möglichst altes bzw. korrosionsbeständiges Werkzeug benutzen. Sicherheitsdatenblatt, Technische Merkblätter* beachten.</p>	



# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Alkali-Abbeizpaste Nr. 461

### **1. UNTERGRUND**

#### **1.1 Geeignete Untergründe**

Öllacke, Alkydharzlacke und andere alkalisch abbaubare Kunstharzlacke sowie Dispersionsfarben, die auf Holz, Holzwerkstoffen oder Putz verarbeitet wurden. Nicht geeignet für wasserverdünnbare Acrylharzlacke, Epoxidharze, DD-Lacke etc. Vorsicht: Bei gerbstoffreichen Hölzern (wie z.B. Eiche) sind Verfärbungen möglich. Vorversuche durchführen.

### **2. VERARBEITUNG**

#### **2.1 Untergrundvorbereitung**

- Schadhafte, abblätternde Teile mit dem Spachtel entfernen.
- Sehr glatte Altanstriche möglichst anrauen. Umgebung sorgfältig schützen bzw. abdecken.
- Bei Abbeizarbeiten im Außenbereich das Erdreich abdecken und für eine Auffangmöglichkeit der Abbeizreste sorgen.

#### **2.2 Auftragen der Abbeizpaste**

- AURO Alkali-Abbeizpaste Nr. 461 unter Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen (s. Vorderseite) je nach Schichtdicke des Altanstrichs mit Spachtel oder Pinsel ca. 1,5 bis 3 mm dick auftragen und bis zu 2 Stunden wirken lassen.
- Nicht in praller Sonne oder in der Nähe einer Wärmequelle arbeiten, da die Abbeizpaste sonst vorzeitig austrocknen könnte.

#### **2.3 Abnahme der Abbeizpaste mit dem Altanstrich**

- Nach ausreichender Anlösung den Altanstrich mit einem Spachtel oder einer Ziehklinge kräftig abschieben oder -ziehen.
- Die Farbreste nicht ins Abwasser geben, sondern austrocknen lassen, in ein verschließbares Gefäß füllen und ordnungsgemäß als Sondermüll entsorgen.
- Bei hartnäckigen oder dickschichtigen Altanstrichen muß der Abbeizvorgang mehrfach wiederholt werden.

#### **2.4 Nachbehandlung**

- Der vom Altanstrich vollständig befreite Untergrund muß sorgfältig mit klarem Wasser nachgewaschen und neutralisiert werden. Dazu kann dem Wasser etwas Essig zur Neutralisation von zurückgebliebenen Alkali-Resten beigegeben werden.

#### **2.5 Neubehandlung**

- Nach vollständigem Austrocknen und Neutralisieren, Schleifen und Entstauben kann der rohe Untergrund mit allen geeigneten AURO Produkten behandelt werden; (siehe entsprechende Technische Merkblätter). Auf Neutralität der Untergrundes achten.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 15.12.2003.